

## Berichtigungen und sonstige Bemerkungen zu den Katalogen der Käfer Europas und Sibiriens.

Von

A. Schultze in Detmold.

*Ceuthorrhynchidius effrons* Faust (D. Ent. Z. 1889, p. 137) vom Alka-Kul ist gleich *Ceuthorrhynchus flavitarsis* Reitter (D. Ent. Z. 1890, p. 163) vom Araxes, und mit dem in den Sammlungen vielfach verbreiteten *Ceuthorrhynchidius Rinderae* Moravitz, Becker in litt. von Astrachan identisch. Hr. Faust hatte die Güte, mir seine Type des *effrons* vorzulegen; diesem gebührt die Priorität.

*Ceuth. caucasicus* Kirsch ist unter die sibirischen Arten aufzunehmen. Hr. Faust zeigte mir Stücke aus fast ganz Sibirien südlich des 53. Breitegrades. Diese weit verbreitete Art wird zweifellos mit dem sehr wenig bekannten *humeralis* Gyll. und dem wohl verschollenen *axillaris* Boh. verwechselt.

*Ceuth. abchasicus* Faust und *Steveni* Boh. gehören nach ihren einfachen, d. h. vor der Spitze des Außenrandes nicht ausgeschnittenen oder abgescrägten Schienen, nicht zur *Thamicolus*-Gruppe. Die erstere Art würde bei *abbreviatulus* einzureihen sein, wobei ich vorschlage, dem *abchasicus*, als dem bei weitem größten Vertreter der ganzen Gattung die erste Stelle unter den *Ceuthorrhynchus* in spec. einzuräumen. *Ceuth. Steveni* gehört zu *albovitatus* Germ.

*Ceuth. carinicollis* Br. und *axillaris* sind aus dem europäischen Katalog zu streichen; die Angabe, daß erstere Art in Spanien und Frankreich, letztere in Griechenland vorkommen soll, beruht sicher auf einer Verwechslung. Erstere ist bisher nur aus Syrien bekannt (Bris. l'Ab. tom. V, 437), die Heimath der letzteren ist nach Boheman's Angabe Daurien.

*Ceuth. nubeculosus* Gyll. Diese dem *C. pubicollis* Gyll. sehr ähnliche Art ist im sibirischen Katalog von Heyden durch Cursivschrift zwar auch als europäische Art gekennzeichnet; ich möchte dies jedoch hier nochmals ausdrücklich hervorheben, da mir zur Ansicht schon viele kaukasische Stücke dieser Art vorgelegt worden sind, die man mit *pubicollis* verwechselt hatte.

*Ceuth. decoratus* Gyll. (Patria: Tauria.) Mir liegt ein kaukasisches Stück aus der Leder'schen Ausbeute vor, auf welches

258 A. Schultze: *Berichtigungen und sonstige Bemerkungen etc.*

die Gyllenhal'sche Beschreibung des *decoratus* (Schönh. tom. IV, p. 524) vollkommen paßt, weshalb ich die Art hiermit wieder herstelle. Der Käfer ist kaum mehr als halb so groß wie *signatus* Gyll., hat in der Zeichnung viel Uebereinstimmung mit dieser Art, aber röthlichgelbe Schienen und gehört nach der Bildung der letzteren ebenfalls zur *Thamiocolus*-Gruppe, deren kleinster Vertreter er ist.

*Ceuth. Kraatzi* Bris., *virgatus* Gyll., *nubilosus* Gyll., *Maschelli* Hochhut und *vilis* Gyll. gehören nach ihrer Schienenbildung in die *Thamiocolus*-Gruppe. Letztere, bisher nur aus der Krim bekannte Art ist von Hrn. Ganglbauer auch bei Wochein in Krain gesammelt.

*Ceuth. italicus* Bris. ist nach mir vorliegenden Stücken (Desbrochers) auch bei Dijon in Frankreich gesammelt.

*Ceuth. granipennis* Weise (D. Ent. Z. 1883, p. 326) ist gleich *viridipennis* Bris. (L'Ab., tom. V, 1868—69, p. 447). Das vor mir liegende, von beiden Autoren revidirte Material läßt keinen Zweifel an der Identität beider Arten aufkommen. Aus Weise's Schlufsbemerkung zum *Ceuth. chalybaeus* Germ. (D. Ent. Z. 1883, p. 326) — „dieser Art (also *chalybaeus*) soll *Ceuthorrh. viridipennis*, Abeille V, 427 aus Aix ähnlich sein“ — geht übrigens hervor, daß Hrn. Weise der Brisout'sche *viridipennis* damals noch unbekannt war.

*Ceuth. Herbsti* Faust aus Südrufsland (mit langer Skutellarmakel) ist zwischen *macula-alba* Herbst und *marginatus* Payk. einzuschalten.

*Ceuth. volgensis* Faust ist nach der mir vom Autor gütigst vorgelegten Type = *macula-alba* Herbst, mithin — im Einverständniß mit dem Herrn Autor — in beiden Katalogen zu streichen.

*Ceuth. graciosus* Bris. Diese, dem *crucifer* Oliv. in Größe, Gestalt und Zeichnung sehr ähnliche, aber durch die lang und spitz ausgezogene Bezeichnung der Schenkel ausgezeichnete Art, ist hinter der letzteren einzuschalten.

---